

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS
Band: 106 (2009)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN
Schweizerische Konferenz für
Sozialhilfe SKOS. www.skos.ch

REDAKTIONSADRESSE
Redaktion ZESO, SKOS,
Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 13,
Tel. 031 326 19 19, zeso@skos.ch

REDAKTIONSKOMMISSION
Ueli Tecklenburg (Leitung), Kathrin Asal, Raymond Caduff, Johannes
Enkelmann, Markus Spillmann, Carlotta von Waldkirch

REDAKTION
Monika Bachmann

AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE
Helge Bewernitz, Franziska Ehrler, Kurt Felder, Stefan Fryberg, Nina
Gilgen, Peter Gomm, Caroline Knupfer, Paula Lanfranconi, François
Longchamp, Pierre-Yves Maillard, Hans Mangold, Lucrezia Meier-
Schatz, Philipp Müller, Natalie Pfister, Rocío und Daniel Puntas Bernet,
Franziska Ramser, Mathilde Schulte-Haller, Kurt Seifert, Nadine
Zimmermann

TITELBILD
Rudolf Steiner

TITELGESTALTUNG
pol, Konzeption & Gestaltung GmbH, Bern

GESTALTUNG
mbdesign Zürich
Marco Bernet
Tel. 044 362 76 77

KORREKTORAT
Andrea Bauer

DRUCK UND ABOVERWALTUNG
Rub Graf-Lehmann AG
Postfach
3001 Bern
Tel. 031 740 97 86
E-Mail: zeso@rubmedia.ch

ABONNEMENTSPREISE
Reguläres Jahresabo Inland Fr. 82.–
Jahresabo SKOS-Mitglieder Fr. 69.–
Einzelnummer Fr. 25.–
Jahresabo Ausland Fr. 120.–
© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin

Die ZESO erscheint viermal jährlich.
Abonnentinnen und Abonnenten erhalten zusätzlich zehnmal jährlich
einen kostenlosen Newsletter per E-Mail.
Anmeldung: admin@skos.ch

ISSN 1422-0636 / 105. Jahrgang

Die nächste Ausgabe erscheint
im Dezember 2009

SCHWERPUNKT

- 4 «Die Schweiz ist familienpolitisch ein Entwicklungsland»:
Interview mit Jürg Krummenacher
- 8 Ergänzungsleistungen für Familien:
Eine Übersicht
- 11 Wie sich die steigenden Krankenkassenprämien auf das Familienbudget auswirken
- 13 «Der reichen Schweiz unwürdig»:
Kommentar

INTERVIEW

- 14 «Andern eine Chance geben» – dies ist das Lebensmotto von Ellen Ringier.
Seit 18 Jahren sammelt und verteilt sie Geld für gute Zwecke

SKOS

- 18 SKOS-Studien bewegen die Sozialpolitik in den Kantonen
- 21 Praxis:
Erhält der Vater mehr Geld, wenn die Kinder auf Besuch kommen?
- 22 SKOS-Mitgliederversammlung:
Rückblick in Bildern
- 24 Integrationsprojekte in der Sozialhilfe:
Resultate einer Untersuchung

IMPULS

- 26 Frühförderung:
Mehr als ein Kinderspiel

PLATTFORM

- 28 HEKS:
Das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz verstärkt sein anwaltschaftliches Engagement für Sans-Papiers

THEMEN

- 30 Armut im Alter:
Wenn jeder Franken zählt
- 32 Berufsbildung im Kanton Waadt:
Die Jungen profitieren
- 33 Revolutionär:
In einem indischen Spital werden zwei Drittel der Patientinnen und Patienten gratis operiert
- 36 Welcher Kanton bezahlt bei einer Fremdplatzierung? Kommentar zu einem Urteil des Bundesgerichts

SERVICE

- 38 Lesen/Veranstaltungen

IM GESPRÄCH

- 40 Josef Felder, Betreibungsbeamter und Landwirt in Entlebuch



FAMILIENARMUT

Manch eine Idylle trügt: Kinder zu haben ist heute ein bedeutendes Armutsrisiko. Schätzungsweise 250 000 Kinder sind in der Schweiz von Armut betroffen – ihnen droht die Ausgrenzung. Der ZESO-Schwerpunkt liefert Daten, Fakten und Meinungen.

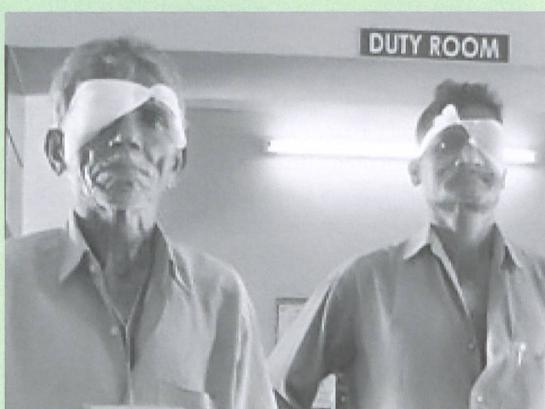
4–13



WER HAT, DER SOLL GEBEN

Ellen Ringier, Fundraiserin und Wohltäterin, kann auch nach 18-jähriger Tätigkeit nicht akzeptieren, dass Arme immer ärmer und Reiche immer reicher werden. Im ZESO-Gespräch zeigt sie sich von ihrer verletzlichen Seite. Sie sagt: «Manchmal bin ich müde und enttäuscht.»

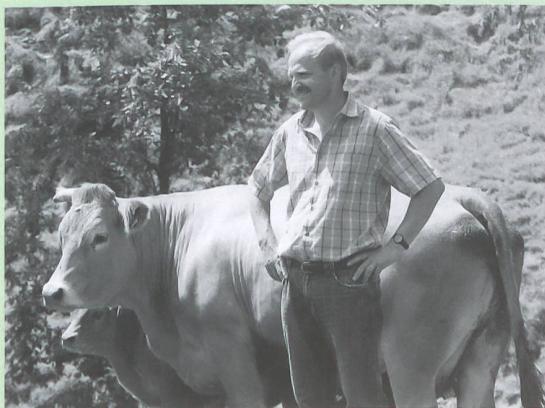
14



GRATIS ZUM AUGENLICHT

Dieses Modell begeistert Ökonomen aus der ganzen Welt: In den Spitälern von Aravind im Süden Indiens werden zwei Drittel aller Menschen, die am grauen Star leiden, gratis operiert. Dies ist möglich, weil die restlichen Patienten für die Gesamtkosten aufkommen.

33



DER EINTREIBER VON ENTLEBUCH

Das Betreibungsamt ist für Bauer Josef Felder ein idealer Nebenerwerb. Doch manch eine Begegnung geht ihm an die Nieren. Zum Beispiel wenn er einem Berufskollegen den Traktor pfänden muss.

40